



IPN®

1. Allgemein:

- Mindestabstand: 1,5 Meter, möglichst nur 1:1 Kontakt
- Handhygiene: mind. 20 Sekunden mit Seife waschen, auf Fingerkuppen, Fingerzwischenräume achten
- Vermeidung des direkten Körperkontakts (Händeschütteln)
- kein Kontakt der Hände zum Gesicht, Augen...
- Niesen und Husten in die Armbeuge oder in ein Taschentuch
- Einhaltung der Empfehlungen und Richtlinien des Robert Koch-Instituts (RKI) und des Bundesministeriums für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)
- Beachtung aller firmen- und institutionsinterner Regelungen zur COVID-19-Prävention
- Einweisung aller eingesetzten IPN®-Trainer durch den Betriebsarzt Dr. Stoltidis (Köln) – Thema: „COVID-19: Präventive Hygiene- und Verhaltensregeln“; Dokumentation der Teilnahme

2. Richtlinien vor/ während des TK-Gesundheitstages:

2.1 Vorbereitung des IPN®-Fahrzeuges:

- Bereitstellung eines Hautdesinfektionsmittels für Fahrer (ggf. Beifahrer): Sterillium® (500ml) – zur Anwendung beim Eintreffen im Unternehmen (Firma, Institution) und vor dem Verlassen
 - Etikett mit Anbruchdatum (Verfall: + 12 Monate)
 - Betriebsanweisung
- Flächendesinfektion aller modulspezifischen Kontaktflächen und der für die Durchführung notwendigen technischen Geräte (Laptop, Drucker, Monitore etc.): Bacillol® AF (1000ml)/ Sprühkopf – vor Übernahme des IPN®-Fahrzeuges
 - Etikett mit Anbruchdatum (Verfall: + 12 Monat)
 - Betriebsanweisung

- Flächendesinfektion aller Kontaktflächen im Fahrzeug (Armaturen, Lenkrad, Schaltknäuf):
Bacillo® AF (1000ml)/ Sprühkopf – vor Übernahme des IPN®-Fahrzeuges
 - Etikett mit Anbruchsdatum (Verfall: + 12 Monat)
 - Betriebsanweisung
- Bereitstellung einer geschlossenen Box mit allen in den Punkten 2.4 bis 2.6 genannten Materialien (Haut- und Flächendesinfektion, NMS, Untersuchungshandschuhe)

2.2 *Messen der Körpertemperatur des IPN®-Trainers am Morgen vor Veranstaltung:*

- Umsetzung durch IPN®-Trainer:
Infrarot-Thermometer CocoBear, kontaktlos
 - Dokumentation der aktuellen Körpertemperatur

2.3 *Weitestgehende (örtliche) Trennung der Bereiche Messung und Beratung:*

- Anleitung der TeilnehmerIn unter Wahrung des Mindestabstandes (hier: 1,5 Meter)
- Einsatz von Markierungen zur Wahrung des Mindestabstandes durch Pylonen, Hinweisschilder

2.4 *Mund-Nasen-Schutz (MNS-Maske):*

- Verwendung von IPN®-Trainer und TeilnehmerIn:
Atemschutzmaske, 3-lagig, EN 14683, FDA approved, Klasse I (MPG)
 - IPN®-Trainer: Wechsel alle 2 Stunden, früher: nach Durchfeuchtung durch Atemluft, Defekt, sichtbarer Verunreinigung, mgl. Verschmutzung durch Husten u.ä.
 - TeilnehmerIn: Wechsel pro Person, früher: nach Durchfeuchtung durch Atemluft, Defekt, sichtbarer Verunreinigung, mgl. Verschmutzung durch Husten u.ä.
- Entsorgung der benutzten MNS-Masken: (Tret)Mülleimer mit Deckel

2.5. Haut- und Flächendesinfektion

2.5.1 Hygienische Händedesinfektion:

- Durchführung von IPN[®]-Trainer und TeilnehmerIn:
Sterillium[®] (1000ml) und Automatik-Spender MediQo-line:
 - Durchführung vor und nach dem Kontakt, früher: mgl. Kontamination durch Husten u.ä.
 - Instruktion bzgl. Dosierung (hier: 2x Hub = 3,6ml), Handhabung und Einwirkzeit (hier: mind. 30 sec) durch den IPN[®]-Trainer
 - Etikett mit Anbruchdatum (Verfall: + 6 Monate)
 - Betriebsanweisung

2.5.2 Flächendesinfektion:

- Umsetzung durch IPN[®]-Trainer:
Bacillo[®] AF (1000ml)/ Sprühkopf und Bacillo[®] 30 Tissues:
 - zur Anwendung nach jedem Einsatz der Testgeräte
 - zur Anwendung auf Kontaktflächen (technische Geräte, benutzte Tische und Stühle, Türklinken) mind. 15 Minuten vor erstem TN-Kontakt, zu Beginn der Mittagspause und nach dem letzten TN-Kontakt, früher: sichtbarer Verunreinigung, mgl. Verschmutzung durch Husten u.ä.
 - Etikett mit Anbruchdatum (Verfall: + 12 Monate/ Bacillo[®] AF bzw. + 3 Monate/ Bacillo[®] 30 Tissues)
 - Betriebsanweisung

2.6 Einsatz einer transparenten Hygieneschutz-Scheibe:

- Aufbau durch IPN[®]-Trainer:
 - Flächendesinfektion mit Bacillo[®] AF (1000ml)/ Sprühkopf – mind. 15 Minuten vor erstem TN-Kontakt, zu Beginn der Mittagspause und nach dem letzten TN-Kontakt, früher: sichtbarer Verunreinigung, mgl. Verschmutzung durch Husten u.ä.

2.7 Einsatz von Einmalhandschuhen:

- optional von IPN®-Trainer und TeilnehmerIn:
Handschuhe Peha-soft® (puderfrei, Naturkautschuklatex) und Nitril® NextGen® (puderfrei, latexfrei)
 - IPN®-Trainer: Tragen bei Maßnahmen zur Flächendesinfektion (siehe 2.5)
 - IPN®-Trainer: Wechsel nach jedem/ jeder TeilnehmerIn, früher: sichtbare Verunreinigung, Defekt, mgl. Verschmutzung durch Husten u.ä.
 - TeilnehmerIn: personengebunden, früher: sichtbare Verunreinigung, Defekt, mgl. Verschmutzung durch Husten u.ä.

2.8 Test-/ Beratungsraum lüften:

- Umsetzung durch IPN®-Trainer:
 - regelmäßige Stoßlüftung (hier: 4x 10 Minuten)

2.9 Entsorgung der Verbrauchsmaterialien:

- Umsetzung durch IPN®-Trainer:
 - Beseitigung und Mitnahme aller als Restmüll definierten Verbrauchsmaterialien (MNS, Handschuhe, testspezifische Ausrüstung) in einem verschließbaren Müllbeutel

Hinweis: Über die in den Punkten 2.3 bis 2.7 definierten Abläufe zur COVID-19 Prävention hinausgehende Maßnahmen ergeben sich durch modulspezifische Notwendigkeiten. Die grundlegende Umsetzung der in den genannten Punkten aufgeführten Bestimmungen bleibt davon unberührt.

Firma

- Klare Zuordnung der jeweiligen Ansprechpartner zur weitestgehenden Kontaktreduktion außerhalb der Test- und Beratungskonstellation.
- Bereitstellung eines ausreichend großen, die besonderen präventiven Hygienemaßnahmen unterstützenden Test- und Beratungsraumes (mind. 20m²).
- Verfügbarkeit eines, besser noch zweier Tische(s) mit einer Gesamtabstellfläche, deren Mindestmaß 160x100cm beträgt.
- Die Möglichkeit, vorhandene Fenster hinreichend öffnen zu können, ist unerlässlich.
- Eine parallele Nutzung des Raumes durch andere Personen sollte ausgeschlossen sein.

TK/ Auftraggeber

- Eine unter den besonderen Schutzmaßnahmen stehende konsequente Umsetzung der Gesundheitstage (siehe 2.3 bis 2.8) macht eine Erweiterung der für die jeweiligen Module zur Verfügung stehenden TN-Zeiten um 5 Minuten notwendig. Die diffizile Flächendesinfektion bei der Anwendung der Pupillographie setzt eine Verlängerung auf 30 Minuten voraus.
- Eine Anwesenheit eines Vertreters des Auftraggebers im gleichen Raum schließt sich – bedingt durch das Kontaktminderungsgebot – an. Eine die vertrieblichen Aspekte unterstützende Überleitung des/ der TeilnehmerIn ist dennoch gewährleistet.